

Presseinformation

Selbst genähte Masken, um andere nicht anzustecken

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die vom bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger angekündigten Stoffe für das Nähen von Mund- und Nasenbedeckungen sind angekommen und schon wieder verteilt. Pro Kommune wurden Pakete mit mindestens 50 Laufmetern ausgegeben. Vor Ort können die Städte und Gemeinden den Stoff nun an Freiwillige, die sich bei den jeweiligen Kommunen für das Nähen der Masken zur Verfügung gestellt haben, verteilen. Die Stoffe sind nicht nach medizinischen Kriterien zertifiziert oder freigegeben. Die aus dem Stoff gefertigten Masken dienen dazu, andere nicht anzustecken. Sie sind für den Eigenbedarf bestimmt. Z.B. können die Gemeinden das Material eigenverantwortlich auch an Pflegeeinrichtungen vor Ort geben, die dringend Bedarf haben.

Im öffentlichen Raum z.B. beim Einkaufen oder Spaziergehen muss niemand derzeit eine Maske vor Mund und Nase tragen, aber: „Wer trotzdem freiwillig eine Maske trägt, schützt vor allem andere vor einer Ansteckung“, sagt Dr. Stephan Gebrande, Leiter des Gesundheitsamt Bad Tölz-Wolfratshausen und erklärt: „Man verteilt mit einer Mund- und Nasenbedeckung die Tröpfchen schlichtweg weniger, wenn man hustet oder nießt.“ Verwenden kann man dafür einen ganz gewöhnlichen Baumwollstoff, Nähanleitungen können vielfach im Internet abgerufen werden. Die medizinischen Masken müssen allerdings dem Personal in der Versorgung von Patienten vorbehalten bleiben.

Die selbst genähte Maske hat aber auch noch andere Effekte: Man fasst sich automatisch weniger ins Gesicht und wird an die Gefahr einer Ansteckung erinnert.

Eines ist den Ärzten im Gesundheitsamt beim Einsatz von solchen selbst genähten ganz wichtig: „Für die optimale Wirksamkeit ist es wichtig, dass ein Mund- und Nasen-Bedeckung eng anliegend und richtig - auch über der Nase - getragen wird und gewechselt wird, wenn er durchfeuchtet ist.“ Auch sollte man Kleidung, Bettwäsche, Bade- und Handtücher usw. mit Waschmittel und Wasser bei mindestens 60°C mit einem herkömmlichen Haushalts-Vollwaschmittel waschen und alles gründlich trocknen.“

Eines darf wegen der Bedeckung von Mund und Nase aber auf keinen Fall vernachlässigt werden, warnt Dr. Stephan Gebrande: „Wir alle müssen weiter auf zwei Meter Abstand bleiben und uns wirklich ganz regelmäßig und gründlich die Hände waschen!“

(2.300 Zeichen inkl. LZ)



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de